



OPEN LIBRARY

SO FUNKTIONIERT'S!



Ein Leitfaden für die Praxis
am Beispiel der Stadt- und Regionalbibliothek Uster (Schweiz)

Roman Weibel,
1. Auflage,
Dezember 2023

Einleitung

Bibliotheken sind grossartige Institutionen! Sie sind offen für alle Menschen, verfügen über eine gute Infrastruktur, sind beheizt und mit WLAN, WC und Arbeitsplätzen ausgestattet, bieten eine grosse Auswahl an Büchern und anderen Medien an und können ohne Konsumationszwang besucht werden.

Leider sind viele Bibliotheken nur gerade 15, 25, 40 Stunden geöffnet von total 168 Stunden pro Woche. Also mehr «closed» als «open».

In seinen Richtlinien macht sich der schweizerische Bibliotheksverband Bibliosuisse für Öffnungszeiten von 7 Tagen à 12 Stunden stark. Mit dem Modell der Open Library haben Bibliotheken eine prima Möglichkeit, ihre Öffnungszeiten stark auszudehnen, ohne mehr Personal. **Die Bibliotheken sind geradezu geschaffen für lange Öffnungszeiten und für einen unbedienten Betrieb, auch abends und sonntags.** Denn sie haben viele Stammgäste und wenige einmalige Besucher:innen. Stammgäste tragen Sorge zu ihrer Bibliothek. Zudem ist Self Service dank Ausleih- und Rückgabestationen bereits heute in vielen Bibliotheken Standard.

Die Open Library hat sich im In- und Ausland bewährt. Sie eignet sich für kleine, grosse und wissenschaftliche Bibliotheken. Nutzer:innen kleiner Bibliotheken können sich so jederzeit mit neuem Lesestoff eindecken. Mittlere und grosse Bibliotheken können der Bevölkerung einen Dritten Ort anbieten mit Zugänglichkeit und Aufenthalt an 7 Tagen die Woche.

In der Schweiz gibt es rund 40 Open Libraries. Eine davon ist **die «365 Tage-Bibliothek» der Stadt- und Regionalbibliothek Uster.** Der vorliegende Leitfaden – am Beispiel der Ustermer Bibliothek – gibt eine praxisorientierte Anleitung für die Einrichtung und den Betrieb einer Open Library.

Bibliotheken sind derart grossartig, dass sie es verdienen, quasi rund um die Uhr zugänglich zu sein. **Open the Library!**



Zusammenfassung

- Die erste Open Library wurde im Jahr 2004 in einer kleinen Gemeinde in Dänemark eröffnet.
- Studien und Umfragen zeigen, dass die Kundschaft lange Öffnungszeiten wünscht.
- Im Durchschnitt hat eine öffentliche Bibliothek in der Schweiz 17 Stunden/Woche geöffnet. In einer geschlossenen Bibliothek kann niemand einen neuen Krimi holen, Zeitung lesen, lernen, sich aufhalten.
- In der Schweiz gibt es aktuell rund 40 Open Libraries: kleine, mittlere und grosse sowie wissenschaftliche Bibliotheken. Das Konzept bewährt sich.
- Es gibt fünf Modelle von Open Library: «OL kontrolliert», «OL light», «OL exklusiv», «OL limitiert» und «OL total».
- Es ist sinnvoll, eine Open Library schrittweise einzuführen. Zuerst eine kleine Open Library mit unbedienten Öffnungszeiten morgens und mittags, um Erfahrungen zu sammeln. Später eine grosse Open Library mit Abend- und Sonntagsöffnung.
- In ihren Richtlinien für öffentlichen Bibliotheken propagiert Bibliosuisse Öffnungszeiten von 7 Tagen à 12 Stunden.
- Die Basisausstattung an Technik für eine kleine Bibliothek umfasst ein Zutrittsterminal, eine automatische Eingangstüre, Zeitschaltuhren sowie eine Ausleih- und Rückgabestation. Für eine grössere Bibliothek ist eine Videoüberwachung empfehlenswert.
- Die Kosten sind überschaubar. Es sind vor allem einmalige Investitionen und wenig wiederkehrende Kosten.
- Vandalismus ist kein Problem in Open Libraries. Hingegen gibt es einige Fälle von unangepasstem Verhalten von einzelnen Besucher:innen. Eine konsequente Reaktion schafft Abhilfe.
- Die Sicherheit der Kundschaft in einer Open Library lässt sich mit einem Bündel an Massnahmen gewährleisten.
- Die Vorbereitungen und das erste Jahr der Open Library sind aufwändig. Es wird zu Problemen und Herausforderungen kommen. Doch diese sind lösbar.
- Die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek sind begeistert von der Open Library. Die Sonntagsöffnung ist sehr beliebt.
- Mit einer Open Library erzielt eine Bibliothek einen grossen Imagegewinn. **Open the Library!**

An: Bibliothek, Stadt- und Regionalbibliothek Uster
<bibliothek@uster.ch>

Betreff: Lob

Ich wollte ihnen schon lange ein grosses Lob aussprechen im Bezug der genialen Öffnungszeiten. Es ist soooooo super, vielen Dank haben sie diesen Schritt gewagt.

Ein Märchen

Es war einmal ein Buch. Das stand in einem Büchergestell in der Stadt- und Regionalbibliothek Uster. Das Buch liebte Menschen, lauschte ihren Gesprächen, freute sich über Helligkeit. Am aufregendsten war, wenn es aus dem Gestell genommen, begutachtet und in einer Tasche weggetragen wurde. Und in neuer Umgebung in die Hand genommen und – ach, so schön – Seite um Seite umgeblättert wurde.

Doch leider kam all das nicht oft vor. Denn die Bibliothek war nur gerade 42 von 168 Stunden pro Woche offen. Das Buch lebte oft im Dunkeln und in Stille. Langeweile und Traurigkeit überkamen es.

Doch eines Tages, im Frühling des Jahres 2022, änderte sich sein Leben schlagartig. Plötzlich kamen die Menschen schon morgens um 6 Uhr in die Bibliothek. Es wurde früh hell und blieb hell bis nachts um 22 Uhr. Und über den

ganzen Tag war es ein reges Kommen und Gehen in der Bibliothek. Menschen überall und zu jeder Tageszeit! Auch sonntags und an Feiertagen, 16 Stunden pro Tag, 365 Tage pro Jahr. Die Menschen schienen zufrieden, in der Bibliothek zu sein. Das Buch sah, wie sie vor ihrem Laptop lernten, in einer Zeitschrift lasen, ein Gespräch führten, auf dem Sitzsack chillten, in den Gestellen stöberten oder ein Buch auslehnten. Zwischendurch gab es sogar Action. Mal spielten Kinder Versteckis, mal gab es eine Kissen-schlacht, mal fuhr ein Mann mit dem Trottinett die Rampe hinab, mal übernachtete eine Frau in der Bibliothek. Aber alles halb so wild. Schlimm wurde es nie. Insgesamt wurde sein Leben viel spannender. Langeweile und Traurigkeit waren verschwunden.

Und wenn das Buch nicht ausgeschieden wurde, genießt es noch heute die 365-Tage-Bibliothek von Uster.



Die Stadt- und Regionalbibliothek Uster

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2	Signaletik.....	35
Zusammenfassung	3	Sicherheit	36
Ein Märchen.....	4	Hausordnung	39
Inhaltsverzeichnis	5	Notfall.....	39
Der Dritte Ort.....	6	Veranstaltungen	41
Öffnungszeiten	6	Kommunikation	41
Ursprung der Open Library.....	7	Marketing.....	42
Die Stadtbibliothek Uster	8	Kosten	42
Warum eine Open Library?	9	Fünf Modelle von Open Library.....	43
Der Begriff Open Library	9	Kleine, mittlere & grosse Bibliotheken	44
Strategie	9	Wissenschaftliche & Schulbibliotheken	45
Konzept	10	Ängste & Bedenken	46
Vorgehen.....	10	Erfahrungen.....	47
Ziele.....	11	Probleme & Lösungen.....	48
Zielgruppen.....	11	Evaluation.....	50
Bediente & unbediente Öffnungszeiten	12	Wie geht es in Uster weiter?.....	51
Zutritt zur Open Library.....	13	Plädoyer für die Open Library	52
Kundschaft.....	15	Schlussbemerkungen des Autors.....	53
Personal.....	15	Dank	53
Trägerschaft, Behörden, Politik	16	Sponsoring.....	53
Freiwillige & anderes Personal	17	Impressum.....	53
Bibliotheksreglement.....	17		
Abogebühren.....	18		
Juristisches.....	18		
Gebäude	19		
Technik.....	19		
Geräte	24		
Infrastruktur	29		
Betrieb.....	31		
Checklisten	32		
Reinigung.....	33		
Einrichtung	33		
Gestaltung	34		
Beschriftung.....	34		